

Zeitschrift: Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 6 (1902)

Vereinsnachrichten: Bericht über die siebente Generalversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahres-Rechnung 1901.

Einnahmen:

Saldo vom 31. Dezember 1900	Fr. 1565.—
Von Baeschlin's Buchhandlung in Glarus für Separat- abdrücke	„ 100.20
Von Hrn. Prof. Dr. Ad. Tobler Zürich freiwilliger Beitrag	„ 400.—
Mitgliederbeiträge und Zeitschriftenabonnements	„ 3464.—
	<u>Fr. 5529.20</u>

Ausgaben:

Zeitschrift 1901 und sonstige Drucksachen	Fr. 2473.90
Photographien, Clichés	„ 389.50
Bureau, Mietzins, Abwart, Buchbinder	„ 481.20
Mitarbeiter	„ 60.65
Porti	„ 204.35
	<u>3509.60</u>
Saldo per 31. Dezember 1901	„ 2019.60
	<u>Fr. 5529.20</u>

Zürich, im April 1902.

Der Quästor:
Emil Richard.

Bericht der Rechnungsrevisoren.

Les soussignés, après avoir pris connaissance de la comptabilité de Monsieur E. Richard, trésorier de la Société Suisse des Traditions populaires, pour l'exercice de 1901, et des pièces fournies à l'appui, déclarent avoir trouvé les comptes parfaitement réguliers et proposent de donner décharge au trésorier, avec remerciements pour sa bonne gestion.

Les Réviseurs de comptes:

Emile Rivoire.

Victor van Berchem.

Genève, 4 avril 1902.

Bericht über die siebente Generalversammlung.

Abgehalten in Solothurn, 22. Juni 1902.

Die Ausschusssitzung im Gebäude der Kantonsschule wird eröffnet durch den Gesellschaftspräsidenten Prof. Dr. Th. Vetter.

Zu Ehrenmitgliedern werden einstimmig ernannt Henry Gaidoz in Paris, Prof. Hugo Elard Meyer in Freiburg i./B.,

Hw. H. P. Heinr. von Rickenbach O. S. B. in Rom, zum Korrespondierenden Mitglied Prof. Dr. Leite de Vasconcellos in Lissabon.

Da die dreijährige Amtsdauer der Kommittierten abgelaufen ist, werden die Neuwahlen vorberaten. Den zurücktretenden Herren Muret, van Berchem und Bernoulli wird der Dank der Gesellschaft für vielfache Verdienste ausgesprochen. Die Stelle des Herrn Muret vertritt seit 1902 an der Redaktion des Gesellschaftsorgans Hr. Dr. Jeanjaquet, dessen Wahl in den Vorstand nunmehr vorgesehen wird. Der Präsident macht sodann Mitteilungen über den Erfolg und Verkauf der „Schriften“, die seit 1901 neben dem „Archiv“ von der Gesellschaft veröffentlicht werden.

An der Generalversammlung im Rathaus nahmen 65 Personen, darunter Behörden, Spitzen der hochw. Geistlichkeit und der solothurnischen Schulen teil. Nacheinander legen Präsident, Aktuar und Quästor Rechenschaft ab; Prof. Bovet verliest den Bericht der Rechnungsrevisoren MM. Rivoire und van Berchem.

Es folgen Vorträge von Herrn Prof. Dr. Hoffmann-Krayer und Herrn Arthur Rossat. Nach Schluss derselben werden die Vorstands- und Ausschusswahlen nach Antrag des Präsidenten getroffen (vgl. folgende Seite).

Im Hôtel zur Krone sammeln sich die Teilnehmer nach Besichtigung des schönen neuen Museums und des Zeughauses zum Bankett, das durch zahlreiche Reden von Vertretern aller Landesgegenden und verschiedenster Mundarten belebt wird.

Unter Führung des hochw. Herrn Dompropstes gings am Nachmittag in die Sakristei der Kathedrale S. Urs und später hinaus in die Einsiedelei, in deren Nähe das heilige Grab von Kreuzen besucht wurde.

Prächtiges Wetter begünstigte das schöne, in jeder Beziehung interessante und gelungene Jahresfest.

Weiteres findet der Leser im „Solothurner Anzeiger“ 1902 Nr. 140. 154; „Allg. Schweiz. Zeitung“ 1902 vom 23. Juni; „Vaterland“ 1902 Nr. 144; „Neue Zürcher Zeitung“ u. s. w.

Der Aktuar: Stückelberg.
